

es wüßtest, so würdest du auch bedencken zu die-
ser deiner Zeit, was zu deinem Friede die-
net. Aber nun ist es vor deinen Augen ver-
borgen. 43. Denn es wird die Zeit über dich
kommen, daß deine Feinde werden um dich,
und deine Kinder mit dir, eine Wagenburg
schlagen, dich belagern, und an allen Orten
ängsten, 44. Und werden dich schleiffen,
und keinen Stein auf dem andern lassen, dar-
um, daß du nicht erkennet hast die Zeit, darin-
nen du heimgesuchet bist. 45. Und er gieng
in den Tempel, und sieng an auszutreiben, die
darinnen verkaufften und kaufften, 46. Und
sprach zu ihnen: Es stehet geschrieben: Mein
Haus ist ein Bethaus, ihr aber habt es ge-
macht zur Mördergruben. 47. Und er leh-
rete täglich im Tempel. Aber die Hohenprie-
ster und Schriftgelehrten, und die Fürnehm-
sten im Volck, trachteten ihm nach, daß sie
ihn umbrächten, 48. Und funden nicht, wie
sie